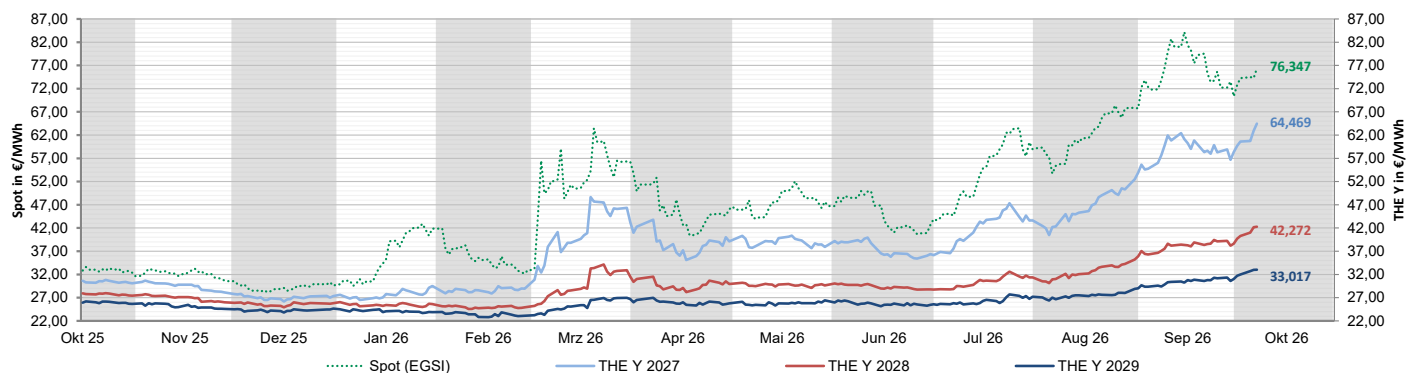


## Gas - Marktübersicht

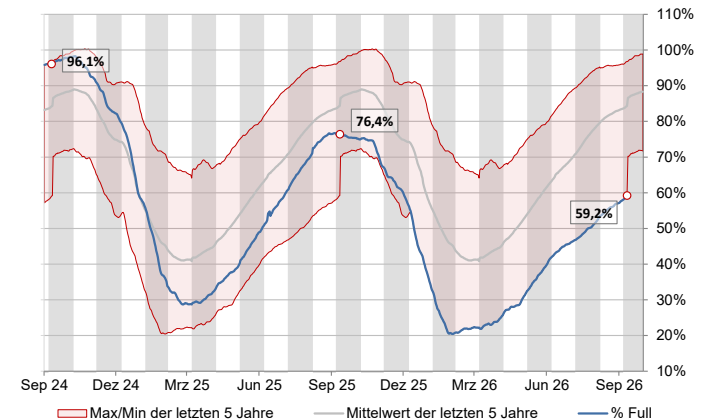
## Gas Jahresprodukte



## Wochenübersicht

|                  | aktuell    | Vorwoche   |         | 26-Wochen | 26-Wochen |
|------------------|------------|------------|---------|-----------|-----------|
|                  | 07.10.2026 | 30.09.2026 | %       | Hoch      | Tief      |
| THE Y 2027       | 64,469     | 58,328     | +10,53% | 64,469    | 35,094    |
| THE Y 2028       | 42,272     | 38,603     | +9,50%  | 42,272    | 28,197    |
| THE Y 2029       | 33,017     | 31,004     | +6,49%  | 33,017    | 25,170    |
| THE Sum 2027     | 60,650     | 54,323     | +11,65% | 60,650    | 33,300    |
| THE Win 2027     | 57,144     | 50,849     | +12,38% | 57,144    | 33,243    |
| THE Sum 2028     | 37,811     | 34,667     | +9,07%  | 38,037    | 26,147    |
| THE Win 2028     | 37,996     | 35,950     | +5,69%  | 38,496    | 27,540    |
| THE Q1 2027      | 78,400     | 72,600     | +7,99%  | 83,023    | 40,131    |
| THE Q2 2027      | 62,779     | 56,304     | +11,50% | 62,779    | 33,684    |
| THE Q3 2027      | 58,544     | 52,364     | +11,80% | 58,544    | 32,671    |
| THE Q4 2027      | 58,450     | 52,341     | +11,67% | 58,450    | 33,676    |
| THE Nov 2026     | 78,960     | 73,599     | +7,28%  | 83,942    | 41,035    |
| THE Dez 2026     | 79,140     | 73,577     | +7,56%  | 84,014    | 40,927    |
| THE Januar 2027  | 79,155     | 73,635     | +7,50%  | 83,793    | 40,748    |
| THE Februar 2027 | 79,023     | 72,981     | +8,28%  | 84,214    | 40,389    |

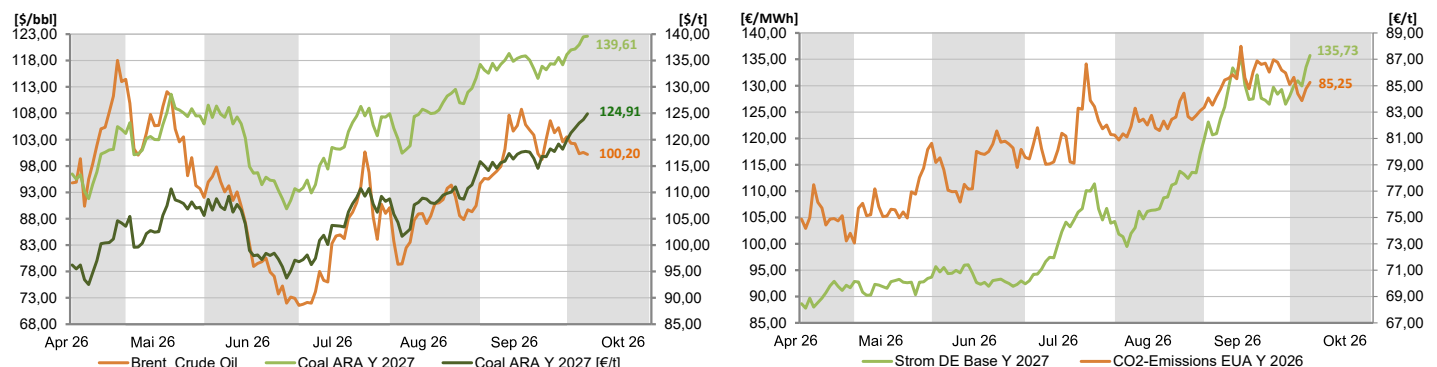
## Gasspeicherbestände (Deutschland)



## Kommentar

- Die Gaspreise haben seit dem letzten Bericht zugelegt, da die Sorgen um das Angebot im Winter aufgrund der geopolitischen Lage, niedrigen Speicherfüllstände, asiatischen Nachfrage und baldigen Beginn der offiziellen Heizsaison weiter bestehen. Auch die Meldung über einen Angriff auf einen LNG-Tanker in der Straße von Hormus hat auch zu den Gewinnen geführt trotz Berichten über ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Straße von Hormus. Ebenfalls ungeplante Wartungsarbeiten in den norwegischen Feldern Dwalin und Heidrun verschärfen die anhaltenden Sorgen um die Versorgungslage und die niedrigen Lagerbestände. Erdgas hat sich im Großhandel binnen sechs Monaten deutlich verteuert: Seit April 2026 stiegen die Preise im Durchschnitt um 36,8%. Der VEA-Bundesverband der Energie-Abnehmer führt das auf die Entwicklungen im Nahen Osten und den Irankrieg zurück. Die Bundesregierung hat den staatlichen Energiekonzern Sefo angewiesen, die Gasspeicher zu befüllen. Ziel ist es, bis Mitte Dezember 8 TWh zu erreichen. Die 8 TWh entsprächen lediglich 3% der deutschen Gasspeicherkapazität und etwa 0,7 Mrd. Kubikmetern oder rund zwei Tagen des deutschen Gasbedarfs im Winter. Laut Marktbeobachtern wird dies die Situation nicht wesentlich verändern. Deutschland hätte dies Ende Juni tun sollen, als die Gaspreise relativ niedrig waren. Die EU-Gasspeicher waren am Mittwoch zu 72,97% gefüllt. Damit liegt der Füllstand für diese Jahreszeit so niedrig wie seit mindestens 2011 nicht mehr. Im Vorjahr waren es zum gleichen Zeitpunkt 82,89%, wie Daten von Gas Infrastructure Europe zeigen. Die deutschen Gasspeicher waren am Mittwoch zu 59,30% gefüllt. Vor einem Jahr lagen sie bei 76,19%. Das entspricht einem Rückstand von fast 17 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr und von 27 Prozentpunkten gegenüber dem Fünf-Jahresdurchschnitt. Der größte Gasspeicher in Rehden liegt aktuell bei nur 12,63%. Das reduzierte nationale Füllstandsziel für diesen Speicher liegt für den 1. November bei 45%. Nichtsdestotrotz hält die Gaskoordinierungsgruppe der EU die Lage am Gasmarkt für stabil. Für den kommenden Winter werden: das Wetter, die Entwicklung der LNG-Lieferungen mögliche Störungen wichtiger Transportwege und die Verfügbarkeit norwegischen Pipeline-gases entscheidend sein.
- Am Ölmarkt ging es volatil seitwärts seit dem letzten Bericht, da die Sorgen um die Versorgungslage nachließen, nachdem sich die G7-Staaten auf die Freigabe von 100 Mio. Barrel Diesel und Rohöl aus ihren Lagerbeständen geeinigt hatten. Zudem deuteten Schiffsdaten auf höhere Rohölimporte aus der Golfregion hin, was den Abwärtsdruck weiter verstärkte. Die OPEC+ belässt ihre Fördermengenziele für November unverändert. Laut jüngsten OPEC-Daten lieferten die Kernländer des OPEC-Kartells im August 25 Mio. Barrel pro Tag auf den Weltmarkt. Gegenüber dem Vormonat ist das ein Plus von 630.000 B/T, liegt aber weiterhin rund 5 Mio. B/T unter dem Niveau vom Februar, dem Beginn des Iran-Krieges. Der US-Dollar, die Leitwährung für die Ölgeschäfte, ist auf seine höchste Notierung seit Mai 2025 geklettert. Das verteuert die Ölkäufe aus dem Euroraum zusätzlich. Seit Dienstag steigen die Preise wieder, da Saudi-Arabien einen weiteren Raketenangriff der Huthi-Miliz aus dem Jemen meldete. Damit bleibt das Preisniveau nach wie vor sehr volatil und risikoreich.
- Am Kohlemarkt ging es aufwärts. Am Dienstag hatte der API-Frontjahrkontrakt mit 139,50 USD/t den höchsten Stand seit dem 30. März erreicht. Die Kohlepreise orientieren sich weiterhin an den Gaspreisen. Außerdem verteuern die historisch niedrigen Pegel des Rhein den Transport von Kohle nach Süddeutschland. Laut der EU-Klimadienst Copernicus (C3S) hat Europa 2026 die niedrigsten sommerlichen Flusspegel seit mehr als 30 Jahren verzeichnet. Im Juli und August wurden an mehreren großen Flüssen gleichzeitig Rekord- oder nahezu rekordniedrige Abflüsse registriert, darunter am Po, Rhein, an der Donau, Loire, Rhone und Seine, so Daten des Europäischen Hochwasserwarnsystems (EFAS) von Copernicus. Europa war im Laufe des Jahres zudem einer rekordhohen Hitzebelastung ausgesetzt.
- Der CO2-Markt bewegte sich volatil seit dem letzten Bericht. Am Donnerstag wurde die 20-Tagelinie unterlaufen. Am Montag ist der CO2-Preis ist auf ein Tief von fast fünf Wochen abgerutscht. Die Unterstützung für europäische Emissionszertifikate (EUA) habe sich nach dem Auslaufen der Compliance-Frist am 30. September zur Deckung der Emissionen 2025 abgeschwächt. Am Dienstag und Mittwoch nahmen die Preise wieder zu. Ein Händler führte den Anstieg auf die technische Korrektur zurück. Die für diese Jahreszeit ungewöhnlich milden Temperaturen dürften zunächst noch die Nachfrage nach Stromerzeugung aus Gas dämpfen und die Gewinne am Markt begrenzen. Damit sinkt auch die Nachfrage nach den Emissionszertifikaten. Die Netto-Long-Positionen spekulativer Investoren in EU-Kohlenstoffzertifikaten (EUAs) sind letzte Woche auf ein Fünfmonatsstief gefallen. Spekulative Investoren haben ihr Netto-Longposition für CO2-Zertifikate (EUA) zum vergangenen Freitag auf 32,2 Mio. t reduziert, ein Rückgang um fast 4,5 Mio. t gegenüber der Vorwoche, zeigten Daten der Börse Ice am Mittwoch.

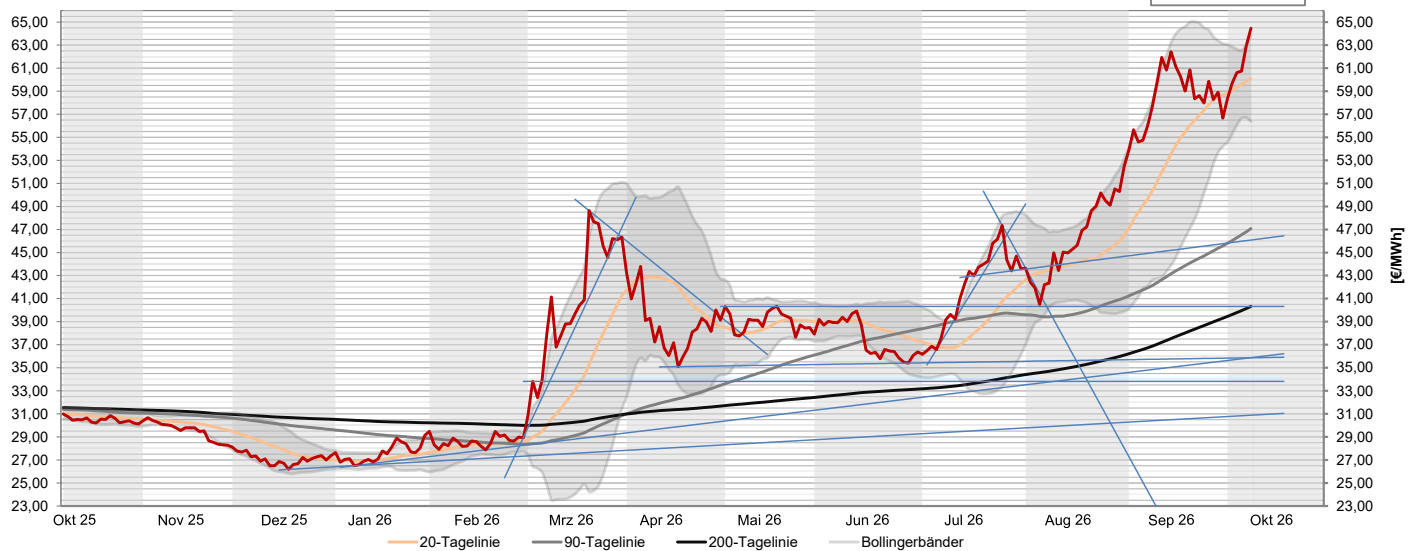
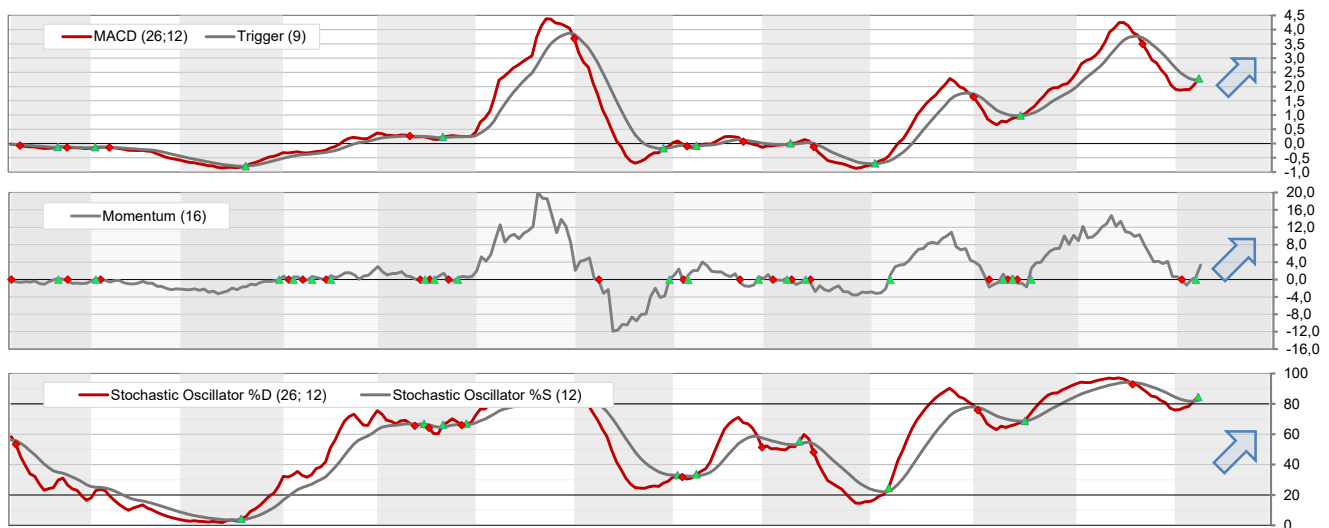
## Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027  
Letzter Kurs: 64,47 (+1,55)

Ausblick:



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 59,72 und einem Hoch am Mittwoch bei € 64,45.
- Die Lage der Preiskurve am oberen Bollingerband (€ 63,83) signalisiert eine überkaufte Marktlage. Steigen die Preise, ist an der 65-Euromarke und der ehemaligen kurzfristigen Unterstützung von Ende Juli (€ 69,64) mit einer Hürde zu rechnen. Darüber hinaus dringt die Preiskurve in charttechnisch unbekannte Regionen vor.
- Fallen die Preise, ist an der 20-Tagelinie (€ 60,10) und am unteren Bollingerband (€ 56,36) mit einer Stütze zu rechnen. Danach liegen an der 90- und 200-Tagelinie (€ 47,08 / € 40,33) und der Unterstützung aus dem April- und Junitief (€ 40,32) die nächsten Haltepunkte. Ein Abtauchen an die 35-Euromarke würde überraschen.
- Aktuelle Notierung: € 65,61 - € 65,93 (12:25 Uhr)

## Gas - Abkürzungen und Glossar

### Ihr Ansprechpartner:

René Viernekaes  
Marius Birkner  
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de  
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de  
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303  
0951 / 77-2302  
0951 / 77-2000

### Glossar

#### Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

#### Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

#### Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

#### Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

#### CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

#### 20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

#### 90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

#### 200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

#### MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

#### Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

#### Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

#### Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

#### Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

### Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.